



## Bericht über Landesparteitag am 11.10.2024

Der Landesparteitag am 11.10.2024 fand an einem Freitagabend statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand der Leitantrag des Landesvorstandes „Bereit zu kämpfen: Die Linke in die Offensive“. Inhaltliche Schwerpunkte des Antrags sind insbesondere unser Kampf für bezahlbares Wohnen in der ganzen Stadt und die Abwendung eines sozialen Kahlschlags durch die schwarz-rote Koalition in Berlin. Stattdessen muss Berlin weiter sinnvoll investieren.

In ihren Reden bekräftigten die beiden Vorsitzenden Franziska Brychcy und Maximilian Schirmer und zahlreiche Delegierte in der Generaldebatte ihre Kritik an der aktuellen Haushaltspolitik des schwarz-roten Senats und zeigten an mehreren Beispielen, welche eigenen Vorschläge Die Linke in Berlin hat. Delegierte berichteten über bereits stattfindende Unterstützungsangebote für von den Auswirkungen betroffene Berlinerinnen und Berliner in ihren Kiezen. Der

Leitantrag wurde mit beschlossenen Änderungen mit großer Mehrheit angenommen. Der Antrag des Landesvorstandes „Stoppt das Töten“ zum Nahost-Konflikt wurde ebenso mit wenigen Änderungen angenommen. Für den Antrag von Delegierten aus mehreren Bezirksverbänden „Gegen jeden Antisemitismus – Emanzipation und universelle Menschenrechte verteidigen!“ lagen zahlreiche Änderungsanträge vor, die z.T. von den Antragstellern übernommen worden waren, einige Passagen mussten jedoch abgestimmt werden. Die verbliebenen Änderungsanträge wurden zum größten Teil durch eine Mehrheit der Delegierten angenommen. Die Antragstellerinnen zogen daraufhin ihren Antrag mit der Begründung zurück, die angenommenen Änderungen hätten das Anliegen des Antrags zu sehr verändert. War das eine Reaktion, die man nachvollziehen kann, so war das Verlassen des Parteitages durch eine Anzahl von Delegierten, auch noch mit Unmutsäußerungen,

unverständlich. Ein Initiativantrag, den geänderten Antrag zu beschließen, fand nicht die notwendige Zweidrittelmehrheit. Beschlossen wurden der Antrag „Schutz für palästinensische Geflüchtete“ und die dringlichen Anträge „9-Euro-Sozialticket dauerhaft erhalten“, „Solidarität mit den Lieferando-Ridern!“ und „Unterstützung der Initiative „BaumEntscheid“ für ein Berliner Klimaanpassungsgesetz“. Auf dem Landesparteitag wurden Martina Michels sowie Gesine Löttsch und Petra Pau für ihre langjährige Tätigkeit im EU-Parlament und im Bundestag gedankt. Gesine Löttsch und Petra Pau kandidieren 2025 nicht mehr für den Bundestag. Kristian Ronneburg ergriff auf dem Landesparteitag das Wort und dankte im Namen unseres Bezirksverbandes Petra Pau für ihre jahrzehntelange unermüdliche politische Arbeit für die Menschen in Marzahn-Hellersdorf.

# Aus dem Bezirksvorstand

Der Bezirksvorstand traf sich am 8. und am 22. Oktober 2024. Kristian informierte über die Haushaltspolitik des rot-schwarzen Senats: konkrete Auswirkungen vor allem für soziale und kulturelle Einrichtungen des Landes und der Bezirke zeichnen sich immer deutlicher ab, so steht das Sozialticket für 9€ zur Disposition, freie Träger erhalten erst nach dem 30.11. 2024 eine Information über Zuwendungen für 2025.

Die Fraktion im Abgeordnetenhaus bereitet Materialien zu den angekündigten Mieterhöhungen der kommunalen Wohnungsgesellschaften vor. Julia informierte über die Situation in den Bürgerämtern: in der Riesaer Straße wurde ein neues eingerichtet, zunächst provisorisch in einem Raum. Dafür muss das Bürgeramt in der

Marzahner Promenade leider für mehrere Wochen schließen. Im Bezirksamt gibt es aktuelle 350 offene Stellen. Im Bezirksvorstand wurden die weiteren Vorbereitungen für die Hauptversammlung beraten. Es werden noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand gebraucht, alle Ortsverbände und die junge Linke sind dazu aufgerufen in ihren Gliederungen Vorschläge zu unterbreiten.

An der Basiskonferenz am 4.10.2024 zur Vorbereitung des Landesparteitages und des Bundesparteitages nahmen über 30 Genossinnen und Genossen teil. Die Anwesenden sprachen sich für eine Unterstützung des Antrages des Pankower Bezirksverbandes „Gegen jeden Antisemitismus“ aus. Für den Bundesparteitag sind die

Erwartungen hoch, Impulse für eine Erneuerung der Partei zu setzen. Die Planungen für den Bundestagswahlkampf 2025 haben bereits begonnen. Für den nächsten Landesparteitag werden auf der Hauptversammlung am 16.11.2024 die neuen Delegierten gewählt.

Der Bezirksverband wird auch in diesem Jahr eine Weihnachtsaktion für Kinder in der Unterkunft am Otto-Rosenberg-Platz durchführen, sowie für Ehrenamtliche der beiden Tafeln im Bezirk. Am 9. November 2024 wird es auf Einladung von Kristian wieder eine Aktion „Gedenken an Stolpersteinen“ in Mahlsdorf und Kaulsdorf geben.

RENATE SCHILLING



## Wir gratulieren dem neugewählten Parteivorstand!

Ines Schwerdtner und Jan van Aken sind die neuen Vorsitzenden der Partei. Als stellvertretende Vorsitzende sind Ates Gürpınar, Luise Neuhaus-Wartenberg, Sabine Ritter und Maximilian Schirmer gewählt. Als neuer Bundeschatzmeister wurde Sebastian Koch gewählt. Janis Ehling ist neuer Bundesgeschäftsführer.

## Liebe Genossinnen und Genossen,

seit vielen Jahren engagieren sich unsere Mitglieder, um Menschen in Marzahn-Hellersdorf sozial zu unterstützen: ob Kinder- und Familienfeste, Unterstützung der Tafel-Ausgabestellen oder Weihnachtsaktionen für Kinder. Dank eurer großartigen Unterstützung konnten wir in der Vergangenheit vieles ermöglichen und wollen dies auch weiterhin. So werden wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit sozialen Einrichtungen kleine Weihnachtsfeiern ausrichten. Leider werden bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Bezirks die finanziellen Sorgen und Ängste Jahr für Jahr größer. Allein die Ankündigung des Senats und der sechs landeseigenen Wohnungsgesellschaften die Mieten weiter zu erhöhen, erzeugt bereits bei vielen Sorgen.

Daher brauchen wir eure Unterstützung und bitten wieder um Spenden. Wir freuen uns vor Weihnachten über Geldspenden, Einkaufsgutscheine aber auch über Sachspenden, wie z.B. neuwertige Spielsachen, Süßigkeiten und Kinogutscheine. Und auch über Hilfe beim Einkaufen, der Zusammenstellung und dem Einpacken der Geschenke freuen wir uns sehr. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Organisation der Feiern und wer schauspielerisches Talent und ein Kostüm hat, kann den Kindern sicher als Weihnachtsfrau, -mann, -engel, -elf oder Rentier eine große Freude machen.

Spenden werden bis zum 6. Dezember im Linken Treff oder über untenstehendes Konto dankend entgegengenommen.

Wer uns unterstützen und helfen möchte, kann sich gerne direkt unter [bezirk@die-linke-marzahn-hellersdorf.de](mailto:bezirk@die-linke-marzahn-hellersdorf.de) oder im Linken Treff (Henny-Porten-Str. 10-12, 12627 Berlin) melden.

Geldspenden bitte auf folgendes Konto überweisen:

**DIE LINKE Berlin**

**IBAN: DE 59 10070848 0525607803**

**VWZ: Spende Marzahn-Hellersdorf, Name, Vorname, Anschrift**

Bitte nur einzelne Personen als Spender angeben, nicht paarweise, z. B. Spenden Max und Maxi Müller, sondern nur einen von beiden oder jede\*r separat spenden.

Solidarische Grüße  
Kristian Ronneburg

## Neues aus der Fraktion Juni



Regina Kittler

Die BVV-Sitzung am 17.10. drehte sich in großen Teilen um Schule und Wohnen – und brachte für die Linksfraktion eine Mischung aus politischen Erfolgen, skurrilen Diskussionen und Trickereien der anderen Fraktionen. Als zentrales Thema hatten wir im Vorfeld die Forderung nach dem Erhalt des kostenlosen Schulessens an den Berliner Grundschulen markiert – als weitere wichtige Themen standen unter anderem die Knorr-Bremse (Schulplätze und Wohnraum) sowie Klassenfahrten und die Brände am Cecilienplatz auf der Tagesordnung.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die BVV unserer Initiative gefolgt ist und einen Beschluss zum Schulmittagessen gefällt hat. Er fordert das Bezirksamt dazu auf, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass das kostenfreie Schulmittagessen für alle Grundschulkinder in Berlin erhalten bleibt. In der Debatte machte der CDU-Fraktionsvorsitzende Johannes Martin wieder einmal sehr deutlich, wes Geistes Kind er ist, indem er uns ‚Gratismentalität‘ vorwarf – dies tut dem Erfolg des Antrags aber natürlich keinen Abbruch.

Erfolgreich waren auch der auf unsere Initiative eingebrachte Antrag auf mehr Unterstützung für die Galerie M an der Marzahner Promenade – ebenso wie der Antrag auf Fortschreibung des Investitionsprogramms 2024 bis 2028. Und auch bei den Klassenfahrten können wir einen Erfolg verbuchen: Nachdem der Senat die Buchung von Klassenfahrten seit dem 9. Oktober verboten hat, setzt Marzahn-Hellersdorf ein eindeutiges Zeichen: Die BVV fordert das Bezirksamt dazu auf, sich beim Senat für die Möglichkeit von Klassenfahrten in 2025 starkzumachen.

Nicht durchsetzen konnte sich hingegen unser Dringlicher Antrag, endlich die Ruinen am Cecilienplatz umfassend versiegeln zu lassen. Immerhin bestätigten die anwesenden Verordneten sehr eindeutig die Dringlichkeit des Antrags – und dies trotz eindringlicher Gegenrede der CDU. Aber der Antrag wurde dennoch nicht beschlossen, sondern vorerst in den Stadtentwicklungsausschuss geschoben. Dies ist angesichts der Dringlichkeit ein absolutes Unding, aber wir hoffen natürlich weiterhin, dass die Ausschussmitglieder Vernunft beweisen.

Während unser Antrag zum Bebauungsplan für die Cecilienstraße / Garzauer Straße erfolgreich war und dort nun mehr Druck für die Einhaltung der vorgeschriebenen Quote von 50 Prozent mietpreisgebundenen Wohnungen aufgebaut werden kann, ist dem Wohnungsbauprojekt an der Knorr-Bremse leider nicht derselbe Erfolg beschieden: Mit den gesammelten Stimmen von CDU und SPD wurde der Antrag, der lediglich die Einhaltung der bestehenden Kooperationsvereinbarung bekräftigt, nach einer Fülle an fadenscheinigen Diskussionsbeiträgen abgelehnt: CDU und SPD sind sich offenbar einig in ihrer Absicht, hinter die geltende 50-Prozent-Quote zurückzufallen.

Derartige inhaltliche Entgleisungen sind wir gewohnt – neu hingegen ist die Nutzung unlauterer Mittel: Unter Verstoß gegen die Geschäftsordnung bremsen CDU und AfD unseren Änderungsantrag in Sachen Schulplätze an der Knorr-Bremse aus, weil angeblich eine Rückkehr zum ursprünglichen Antragstext nicht möglich sei. Wir behalten uns hier rechtliche Schritte vor.



## Termine

- 09.11. Erinnerungsgang am 9. November**  
Treffpunkt mit Kristian Ronneburg am Samstag, den 09.11., um 10 Uhr an der Lemkestraße 156 in Mahlsdorf.
- 12.11. Neue Mietrechts- und Sozialberatung**  
Im Kiezbüro Kristian Ronneburg am Cecilienplatz 5 startet ein neues Beratungsangebot. Für die kostenlose Erstberatung steht RA Füllelein zur Verfügung. Interessierte sind gebeten sich vorher anzumelden: [volkert@wk.linksfraktion.berlin](mailto:volkert@wk.linksfraktion.berlin)
- 16.11. 1. Tagung der 9. Hauptversammlung**  
Ab 9 Uhr in der Grünen Bühne (Luckenwalder Str. 5, 12629 Berlin): Generalaussprache, Wahlen zum Bezirksvorstand, zu neuen Landesparteitagsdelegierten und Vertreter\*innen zur Landesvertreter\*innenversammlung zur Aufstellung der Bundestagsliste.

### Bezirksvorstand

- 12.11.** 19 Uhr – Digital  
**26.11.** 19 Uhr – Geschäftsstelle in Präsenz und Digital

### Ortsverbände:

#### OV Marzahn-NordOstWest

- 14.11.** 18.30 Uhr – Koordinierung (Ort/Link auf Anfrage)

#### OV Marzahn-Mitte

- 05.11.** 17.30 Uhr – Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte, Gesamtmitgliederversammlung

#### OV Biesdorf, Springpfuhl, Friedrichsfelde-Ost

- 05.11.** 18 Uhr – Büro Manuela Schmidt, Gesamtmitgliederversammlung

#### OV Kaulsdorf, Mahlsdorf

- 13.11.** 18 Uhr – Sportklausur, Mitgliederversammlung/Koordinierung

#### OV Hellersdorf

- 06.11.** 19 Uhr – Geschäftsstelle, Gesamtmitgliederversammlung

### Junge Linke

- 11.11.** 18.30 Uhr – Geschäftsstelle  
**27.11.** 18.30 Uhr – Geschäftsstelle

**Geschäftsstelle** – Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin  
**Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte** – Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin  
**Büro Dr. Manuela Schmidt** – Helene-Weigel-Platz 7, 12681 Berlin  
**Gaststätte „Sportklausur“** – Adolf-Menzel-Str. 72, 12621 Berlin

[www.dielinke-mahe.de](http://www.dielinke-mahe.de)

## Sprechstunden

### Petra Pau (MdB)

» Tel: 030 99289380, E-Mail: [petra.pau.wk01@bundestag.de](mailto:petra.pau.wk01@bundestag.de); Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

### Dr. Manuela Schmidt (MdB)

» Tel: 030 54980323, E-Mail: [buero@dr-manuela-schmidt.de](mailto:buero@dr-manuela-schmidt.de), Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

### Kristian Ronneburg (MdB)

» jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr, Voranmeldung unter Telefon: 030 47057520 / mobil: 0176 77212140, E-Mail: [volkert@wk.linksfraktion-berlin.de](mailto:volkert@wk.linksfraktion-berlin.de)

### BVV-Fraktion

» Unser Büro ist während der parlamentarischen Sommerpause donnerstags von 12 - 14 Uhr besetzt. Bitte schreiben Sie uns in dringenden Fällen eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass es bei der Beantwortung Ihrer Anfragen mitunter zu Verzögerungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. E-Mail: [kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de](mailto:kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de).  
Telefon: 030 902935820 | 0155 60020818  
Weitere Infos unter:  
[www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de](http://www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de)

### Geschäftsstelle / Linker Treff

Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin  
Telefon: 030 5412130 / 030 9953508  
Telefax: 030 99901561

**Öffnungszeiten:** Dienstag: 11 – 17 Uhr  
Mittwoch 13 – 16 Uhr

### Impressum Marzahn-Hellersdorf links

**Herausgeber:** DIE LINKE. Berlin. V.i.S.d.P.: Kristian Ronneburg c/o DIE LINKE, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin, **Telefon:** 030 5412130, **Telefax:** 030 99901561

**Internet:** [www.dielinke-mahe.de](http://www.dielinke-mahe.de)

**E-Mail:** [bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de](mailto:bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de)